

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Moorvegetationskomplex 2,3 km sso Schwennenz						X								0 5 1 0 - 4 3 2 - 4 0 0 1							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
vermmoorte Senke in der kuppigen Grundmoräne														-							
Naturraum						Kuppiges Uckermärkisches Lehmgebiet								Film-Nr.				Bild-Nr.			
3 3 0														Luftbild-Nr.				2 1 2 - 0 1 5 2			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				6 5 3 4			
Uecker-Randow						Grambow								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
08059														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB															
						NSG LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code V R L V W N W N R R H U																					
% 6 0 1 8 1 3 9																					
Vegetationseinheiten																					
Stauden-Schilf-Röhricht, Birken-Moorgehölz, Grauweiden-Gebüsch, Brennessel-Flur																					
Habitats + Strukturen																					
H T A H X W																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Innerhalb der stark welligen bis kuppigen Grundmoräne befindet sich eine seit langem durch Gräben entwässerte vermoorte Senke, in der ursprünglich wohl ein kleiner See vorhanden war. Nach der Entwässerung wurde der größte Teil der Fläche als Wiese genutzt und in geringem Umfang auch Torf gestochen. Heute wird die Senke von einem Mosaik verschiedener Vegetationskomplexe eingenommen. Den größten Flächenanteil besitzt ein Stauden-Schilf-Röhricht mit einem hohen Brennessel-Anteil. Im Ostteil stockt ein Seggen-Birken-Moorgehölz mit Grau-Weiden auf Torfböden. Nur der äußere Rand reicht bis auf den sich anschließenden Lehmboden. Der Kronenschluß der von der Birke gebildeten Baumschicht erreicht 65 - 75 %. Die Strauchschicht besitzt eine mittlere Deckung von etwa 4 %. Aspektbildende Art der bis zu 70 % deckenden Bodenvegetation ist Carex acutiformis. Innerhalb des Gehölzes befinden sich einige umgestürzte Bäume mit aufrechtstehenden Wurzeltellen sowie ein nennenswerte Totholzanteil. Im westlichen Teil hat sich ebenfalls auf Torfböden ein kleines Grauweiden-Gebüsch entwickelt. Die Weiden werden von einigen toten Birken überragt. Die Strauchschicht besitzt eine deckung von 70 bis 85 %, Die darunter wachsende Krautschicht ist nur schütter ausgebildet. Ihr Deckungsanteil beträgt 10 bis 30 % Vor allem im Südteil wird das Staudenröhricht von einer Brennessel-Flur abgelöst. Die Übergänge sind aber relativ fließend.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																					
typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
X Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					
ohne																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 1 0 - 4 3 2 - 4 0 0 1															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				k frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
k Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					g Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
g aufgelassen					Erholung					Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
Nutzungsart										Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
k g										Gehölz					Gewerbe / Industrie				
Acker					Verkehr					Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					k Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
Weide					sonstige Nutzung:					Graben					Spülfeld / Halde				
forstliche Nutzung															Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant <i>Betula pubescens</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Phragmites australis</i>	Salix cinerea
---	--	---------------

Pflanzenarten ±zahlreich Brachypodium sylvaticum Dactylis glomerata Galium aparine Humulus lupulus Molinia caerulea Sambucus nigra	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Calamagrostis canescens Deschampsia cespitosa Galium palustre Lycopus europaeus Phalaris arundinacea Solanum dulcamara	Carex acutiformis Epilobium parviflorum Geum urbanum Lythrum salicaria Poa trivialis Thelypteris palustris	Cirsium oleraceum Equisetum palustre Holcus lanatus Mentha aquatica Rubus idaeus
--	--	---	--

Pflanzenarten vereinzelt Carex paniculata Filipendula ulmaria Salix pentandra	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Cirsium palustre Lathyrus pratensis Sorbus aucuparia	Crataegus monogyna Lysimachia vulgaris Tussilago farfara	Equisetum fluviatile Salix alba
--	---	--	------------------------------------

Angaben zur Fauna	
-------------------	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 01.09.2004
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Voigtländer	Foto: 2 Folgeseiten: 0